

Pressemitteilung

Kunststoff Information
Verlagsgesellschaft mbH
Saalburgstraße 157
D-61350 Bad Homburg

Telefon +49 (0) 6172 9606-0
Telefax +49 (0) 6172 9606-99
info@kiweb.de
www.kiweb.de

Deutsche Kunststoffbranche zum Jahresbeginn in sehr guter Verfassung / Entwicklung und Erwartung positiv / Mehr Investitionen und Beschäftigung

Bad Homburg, 30. Januar 2017 – Starker Optimismus prägt die deutsche Kunststoffbranche im Ausblick auf 2017. Das Konjunktur-, Investitions- und Beschäftigungsklima ist freundlich wie selten. Zudem folgt das Hoch auf einen ohnehin schon positiven Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2016.

Dies berichtet der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“ als Ergebnis seiner aktuellen Umfrage zur Kunststoffkonjunktur, an der sich 539 Unternehmen beteiligt haben. KI befragt seit 2001 im halbjährlichen Rhythmus Führungskräfte der Kunststoffindustrie zu Geschäftsverlauf und -erwartung, Investitionen und Beschäftigung.

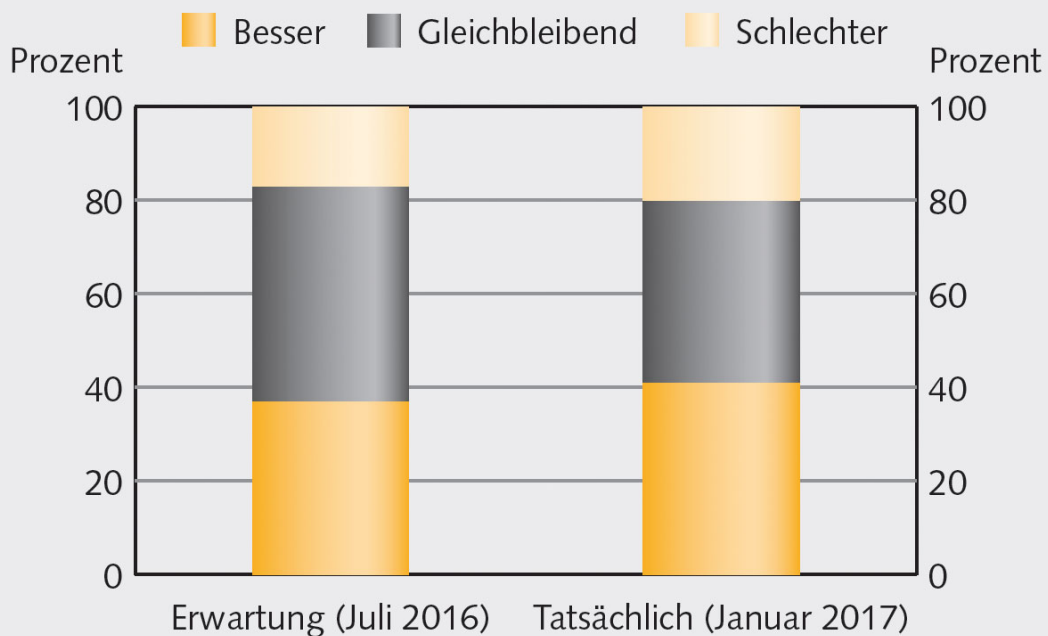
Für das zweite Halbjahr 2016 meldeten 41 Prozent der Unternehmen einen gegenüber dem ersten Halbjahr verbesserten Geschäftsverlauf. Erwartet hatten dies zur Jahresmitte nur 37 Prozent. 20 Prozent berichteten von einer negativen Entwicklung, befürchtet hatten dies 17 Prozent. Für das erste Halbjahr 2017 zeigt sich die Branche ausgesprochen optimistisch. 51 Prozent der Befragten rechnen mit einer positiven Geschäftsentwicklung, nur 10 Prozent mit einer rückläufigen.

Die positive Einschätzung spiegelt sich auch in der Investitionsplanung wider. 41 Prozent der Unternehmen planen im laufenden Jahr höhere Investitionen. Ein so hoher Anteil wurde zuletzt 2007 verzeichnet. Auch der Arbeitsmarkt profitiert weiterhin von der guten Entwicklung der Kunststoffbranche. In der zweiten Hälfte 2016 hatten 33 Prozent der Unternehmen die Beschäftigtenzahlen erhöht, 13 Prozent reduzierten den Personalbestand.

Diese Entwicklung wird sich im ersten Halbjahr 2017 fortsetzen. Hier planen 33 Prozent weitere Neueinstellungen, während nur 9 Prozent mit Personalabbau rechnen.

Der hohe Personalbedarf wird für die Branche gleichzeitig zur Belastung. Unter den Themen, die die Befragten als größte Herausforderungen betrachten, wurde die Personalsuche erstmals an dritter Stelle genannt. Die größten Herausforderungen sind, wie in den Vorjahren, die Durchsetzung der Verkaufspreise sowie die Höhe der Materialkosten.

Kunststoffindustrie: Geschäftsentwicklung 2. Hj. 2016 gegenüber 1. Hj. 2016

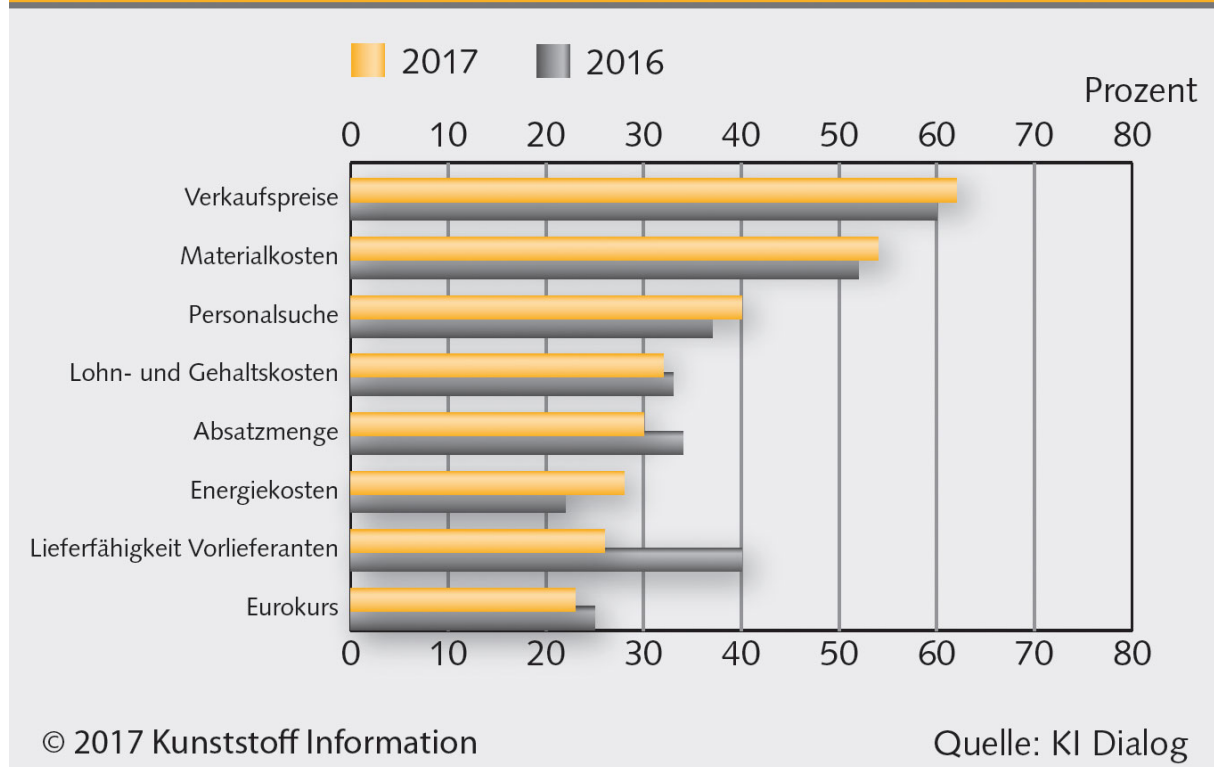


© 2017 Kunststoff Information

Quelle: KI Dialog

Bildunterschrift: Der Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2016 entsprach den positiven Erwartungen.

Kunststoffindustrie: Größte Herausforderungen Januar 2017 gegenüber Januar 2016



Bildunterschrift: Personalsuche erstmals an dritter Stelle der größten Herausforderungen.

Kurzprofil KI – Kunststoff Information

Seit über 46 Jahren versorgt „KI – Kunststoff Information“ Führungskräfte in der deutschen und europäischen Kunststoffindustrie mit entscheidungswichtigen Business-Informationen. Das Leistungsspektrum umfasst einen wöchentlich erscheinenden Print-Newsletter sowie ein umfangreiches Online-Portal. Zum Angebot gehören u. a. Kunststoff-Preise, Marktberichte, tägliche Nachrichten, E-Mail-Services, Analyse-Tools und ein Online-Archiv. Im Rahmen des KI-Dialogs befragt KI seit 2001 im halbjährlichen Rhythmus Führungskräfte der Kunststoffindustrie zu Geschäftsverlauf und -erwartung, Investitionen und Beschäftigung.

Der Branchendienst „KI – Kunststoff Information“ zählt in Deutschland zu den wichtigsten Medien für die Kunststoffindustrie und hat die höchste Anzahl bezahlter Abonnements aller entsprechenden Publikationen. Die KI-Preisindizes sind industrieweit akzeptiert und in die Gleitklauseln unzähliger Lieferverträge eingebunden. Mehr als 5.500 europäische Unternehmen vertrauen den Daten und Berichten von KI. Weitere Informationen finden Sie unter www.kiweb.de.

Rückfragen: Christine Halfen, christine.halfen@kiweb.de, Tel. + 49 (0) 6172 9606-12